

Auszeichnungen und Leistungsnadeln

Soldaten- und Reservistenkameradschaft beteiligt sich rege am gesellschaftlichen Leben

Großkonreuth. (wg) Die Soldaten- und Reservistenkameradschaft ist eine überaus rege Kameradschaft: das ganze Jahr über „rührt“ sich was, von den Veranstaltungen der Schützen bis hin zum Straßenfest und der Gestaltung des Volkstrauertages. Bei der Jahresversammlung wurde an die Aktivitäten erinnert. Im Mittelpunkt des Treffens standen Ehrungen und Schießauszeichnungen.

Mit dem traditionellen Gottesdienst zum Gedenken an die Gefallenen, Vermissten und verstorbenen Kameraden begann die Jahreshauptversammlung. Beim Totengedenken wurde vor allem eine Schweigeminute zu Ehren von Ehrenvorsitzenden Benno Häring eingelegt, der im August 2009 verstorben war. Häring war von 1985 bis 1995 Vorsitzender, 1984 und 1993 Festleiter bei Jubiläen und bis zu seinem Tod insgesamt 24 Jahre lang im Vorstand tätig.

Im Gasthof Scharnagl erinnerte Vorsitzender Gerhard Kraus an die Aktivitäten der Kameradschaft im abgelaufenen Vereinsjahr. Dazu gehörte auch der sehr gut angenommene Vereinsausflug nach Kelheim und Kloster Weltenburg sowie die Ehrenwache beim Heldengedenktag.

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Kameraden und Vorstandsmitgliedern für die allseits gute Unterstützung und kollegiale Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gehörte seinem Vorgänger Franz Massenbichler für die Unterstützung sowie Claudia Massenbichler für die ganz-



Die Soldaten- und Reservistenkameradschaft Großkonreuth ehrte langjährige Mitglieder und überreichte Schießleistungsnadeln in verschiedenen Disziplinen. Im Bild (vorne von links): Markus Fischer, Reinhard Mark, Josef Meyer und Reinhard Zant (10 Jahre) sowie (hinten) 2. Bürgermeister Konrad Weis, Josef Ernstberger vom Kreisverband, Josef Schneider (Wanderpokal), Vorsitzender Gerhard Kraus und Reinhard Schmeller. Bild: wg

jährige Pflege des Kriegerdenkmals. 2010 stehen schon wieder viele Termine im Kalender, vor allem wurden die anstehenden Schießwettbewerbe und die Teilnahme an Veranstaltungen der Reservisten genannt.

Dienst für den Frieden

Vereinschießwart Reinhard Zant berichtete von den Veranstaltungen der Schützen. Dazu zählten Vatertags- und Kirchweihschießen, Vereinsmeisterschaft und das Ausschießen des Wanderpokals. Laut Reservistenbetreuer Horst Hofmann wurde an vielen dienstlichen Veranstaltungen für Reservisten teilgenommen. Kassier Martin Reisnecker freute sich über ein Plus in der Kasse. 2. Bürgermeister Konrad Weis, der mit dem

Vorsitzenden und Josef Ernstberger vom Kreisverband die Ehrungen und Schießauszeichnungen vornahm, dankte der Kameradschaft für die Aktivitäten und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in der Großgemeinde, Dank sagte er im Namen der Gemeinde auch für die Pflege des Kriegerdenkmals. „Ihr seid eine gute Kameradschaft, die durch ihre Aufgaben auch einen Dienst für den Frieden leistet durch die Erinnerung an die beiden Weltkriege.“

Josef Ernstberger vom Kreisverband nannte als Termine die Kreisversammlung am 29. März in Wernersreuth sowie die Einweihung des Soldatenfriedhofes in Eger am 11. September.

Langjährige Mitglieder wurden für

ihre Treue zum Verein geehrt: Für zehn Jahre Norbert Fenzel, Markus Fischer, Reinhard Mark, Heiko Meyer, Josef Meyer, Robert Reißnecker, Robert Scharnagl und Reinhard Zant. 25 Jahre bei der Kameradschaft sind Michael Hecht aus Dippersreuth und Ferdinand Scharnagl.

Erfolge mit Kleinkaliber

Gemeinsam mit Bürgermeister und Kreisverbandsvertreter überreichten Vorsitzender Kraus und Vereinschießwart Reinhard Zant Schießauszeichnungen und Schießleistungsnadeln in verschiedenen Disziplinen mit dem Kleinkalibergewehr an Reinhard Zant, Reinhard Mark, Alois Wolfrum, Reinhard Schmeller sowie Gerhard Kraus.

Unerträgliche Lärmbelästigung: Initiative für eine Ortsumgehung

Peter Meyer will Trasse um Großkonreuth, Hiltershof und Poppenreuth – Gemeinderat

Großkonreuth. (wg) Peter Meyer aus Poppenreuth will eine Umgehungsstraße für die Gemeindeteile Großkonreuth, Hiltershof und Poppenreuth. Einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat begründet Meyer mit der unerträglich gewordenen Verkehrs- und Lärmbelästigung. Bürgermeister Josef Schmidkonz verwies bei der zurückliegenden Sitzung, dass in den Orten die notwendigen Verkehrszahlen nicht erreicht würden.

Mit seinem Antrag will Peter Meyer vor allen die Gefahren für Kinder und die Bevölkerung reduzieren. Aber auch Schäden an Häusern, Leitungen und Kanalnetz durch den Schwerlastverkehr monierte der Antragsteller. Meyer bat, den Antrag an das Straßenbauamt weiterzuleiten.

„Dies ist die Meinung eines Einzelnen“, so Bürgermeister Schmidkonz, der durchaus Verständnis für die Anwohner zeigte. Wenn es der Bürgerwille sei, wolle er sich aber gerne für den Vorschlag einsetzen, auch wenn es Jahre dauern könne. Angela Ziegler erinnerte, dass sie vor Jahren im Namen des Elternbeirats Poppen-

reuth einen „Zebrastrifen“ gefordert hatte. Und selbst mit diesem Anliegen hatte man keine Chance.

Siegfried Scharnagl, der an der Straße in Großkonreuth wohnt, wusste ebenfalls, dass ein „Zebrastrifen“ über die vielbefahrene Ortsstraße abgelehnt worden war. Zudem würde eine Umgehung auch höhere Kosten für die Gemeinde verursachen. Der Verkehr laufe weiter nach Tirschenreuth, „und die kriegen auch keine Umgehung“.

Mehr Kontrollen

Elvira Gmeiner kritisierte die hohe Geschwindigkeit der Fahrzeuge, vor allem die Holzlasten würden „durchpfeifen“. Sie war deshalb für mehr Geschwindigkeitskontrollen. Klaus Schöner und Harald Püttner würden eine Umgehung zwar begrüßen, wusste aber nicht, wo die denn verlaufen sollte. Schöner wollte Geschwindigkeitsmessgeräte anbringen. Wolfgang Beer setzte sich ebenso für eine intensive Geschwindigkeitskontrolle ein. Konrad Weis wollte wissen, wie die Bevölkerung dazu steht und fragte, ob es eine Unter-

schriftenliste gibt. Beschlossen wurde, den Antrag noch einmal zu beraten, wenn bis in zwei Monaten eine Unterschriftenliste vorgelegt wird.

Mangels anderer Möglichkeit wurde dem Netznutzungsvertrag mit der E.ON Bayern rückwirkend zum 1. Januar 2010 zugestimmt. Die Gemeinde muss zwar dem Netznutzungsvertrag zur Durchleitung von Strom zustimmen (weil es kein anderes Netz gibt), könnte aber den Strom auch von einem anderen Anbieter liefern lassen, erläuterte Schmidkonz.

Überschuss

Die Jahresrechnung 2008 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Laut Alfred Benkner gab es bei der Prüfung keine Beanstandungen. Vor zwei Jahren verfügte die Gemeinde über einen Verwaltungshaushalt von 2 169 235,81 Euro und einen Vermögenshaushalt von 773 769,29 Euro. Der bereinigte Gesamthaushalt 2008 beträgt demnach 2 943 005,10 Euro. Der Überschuss wurde mit 133 245,14 Euro beziffert. Dies wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

GROSSKONREUTH

SG. Training heute, 19.30 Uhr, 1. und 2. Mannschaft auf dem Sportplatz.

LAUB/LAUTERBACH

Jagdgenossenschaft. Reheßen für die Jagdgenossen mit Frauen am Freitag, den 12. Februar, um 19.30 Uhr im Gasthaus Rubenbauer, Griesbach.

MÄHRING

Sport-Club. Training 1. und 2. Mannschaft um 19 Uhr, Ebersberger Hof.

THANHAUSEN

Katholische Gottesdienste. Freitag: 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Messe mit Herz-Jesu-Anbetung, für Anna Bäuml, von Alois Beer, für Rita Eckstein und Rita Falk.

Jagdgenossenschaft. Wildessen für die Jagdgenossen mit Begleitung am Samstag, den 6. Februar, um 20 Uhr, Mehrzweckhalle.

HOHENTHAN

KSRK. Heute, 20 Uhr, Monatsversammlung im Gasthof Reuschl.

BÄRNAU

Hallenbad. Heute von 17 bis 21 Uhr geöffnet.

Schützenverein „Tell“. Schützenhaus ab 16 Uhr geöffnet. Am Samstag um 30 Uhr Faschingschießen.

Grenzlandwanderer. Heute, 20 Uhr, Versammlung in der Pizzeria „Roma“.

Kleintierzuchtverein. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl am Samstag, 20 Uhr, Vereinsheim.

Eisstockschieber. Teilnahme am Sonntag beim Hüttenpokalturnier in Schwarzenbach. Anschlag 11 Uhr. Treffen, 10.30 Uhr in Schwarzenbach oder 10.15 Uhr am Rathaus in Bärnau.

KURZ NOTIERT

Zwei Hektar für den Bogensport

Bärnau. Seit Ende Januar kann der Bogensportclub Bärnau ein städtisches Waldgrundstück in der Gemarkung Hohenthan als Trainingsgelände zum Feld- und Jagdbogenschießen nutzen. Den Bogensportlern wurde eine Fläche von rund 2,33 Hektar zur Ver-



Von März bis Oktober können die Bogensportler jetzt das städtische Waldgrundstück in der Gemarkung Hohenthan als Trainingsgelände nutzen.

fügung gestellt. 2. Bürgermeisterin Cornelia Schwamberger unterzeichnete den Nutzungsvertrag mit dem Vorsitzenden des TSV Bärnau, Markus Fichtner, und dem Spartenleiter Bogenschießen, Helmut Meier. Ab 1. März bis zum 31. Oktober kann das Gelände zu Trainingszwecken von Vereinsmitgliedern des BSC-Bärnau jeweils samstags genutzt werden.

Der Parcours wird mit Feldbogenschneiben und zwischendurch auch mit Jagdbogenzielen vom Verein bestückt. Für das Zielmaterial erhebliche Mittel aufbringen. Die Bogenschützen hoffen natürlich, dass im November 2010 der Stadtrat das Gelände weiter dem Verein zur Nachwuchsarbeit im Feldbogenbereich zur Verfügung stellt.

TERMINE

Frauenfasching „Die wilden 70er“

Mähring. (wg) Zum traditionellen „Frauenfasching“ des Katholischen Frauenbundes am heutigen Freitag ab 19.30 Uhr sind alle Frauen aus dem Stiftland und darüber hinaus eingeladen. Das Motto im Pfarr- und Jugendheim lässt der Fantasie freien Lauf. „Die wilden 70er Jahre“ lautet die Devise, wozu die Verantwortlichen wieder passend zum Thema zahlreiche Speisen und Getränke „kreiert“ haben.

Kostümierungen werden erwartet, erlaubt ist aber alles, nicht nur aus den 70er Jahren! Als Ehrengäste erwartet werden die Geistlichen Beiräte aus Mähring und Griesbach, Pfarrer Ludwig Steinhauser und sein Kollege Dr. Charles Ifemeje. Doch sonst haben – außer den Mitwirkenden – Männer und Kinder keinen Zutritt! Die Mähringer Frauen überraschen wie immer mit einer Sondereinlage, weitere Mitwirkende kommen vom Faschingsverein „Rosamunde“. Ihr Kommen zugesagt haben die Prinzen-garde und Schautanzgruppe, Tanzpaar Melina und Dominik oder das Männerballett.

GRIESBACH

SV. Kaffeekränzchen am Sonntag ab 13.30 Uhr im Vereinsheim. Einladung ergeht an die ganze Bevölkerung.

ARGE-Vereine. Montag, 19.30 Uhr, Zusammenkunft im OVV-Heim wegen 725-Jahr-Feier.

TERMINKALENDER

Faschingszug am Grenzamm

Mähring. (wg) Zum 40. Faschingszug lädt der Faschingsverein „Rosamunde“ am Sonntag ein, Start um 13.30 Uhr. Aufstellung für die Teilnehmer um 13 Uhr in der Zollstraße. Zum Jubiläum werden auch Piccolos mit dem Logo von „Rosamunde“ und Schokoladenherzen „ausgeworfen“. 51 Anmeldungen liegen dem Faschingsverein bereits vor, 29 Themenwagen, 22 größere Fußgruppen, vier weitere Faschingsgesellschaften und vier Musikgruppen werden dabei sein. Wie immer werden die Wagen und Gruppen beim Alten Rathaus in humorvoller Weise vorgestellt. Für die „innere Wärme“ wird in der Hauptstraße ein Pavillon aufgebaut.

Im Anschluss traditioneller Kinderfasching im Jugendheim und Faschingsparty der Erwachsenen.

SCHWARZENBACH

Gottesdienste. Freitag: 7.30 Uhr Rosenkranz um Geistliche Berufe, 8 Uhr Messe, für Engelbert und Frieda Hecht von Emma Eckert. – Samstag: 19 Rosenkranz, 19.30 Uhr Messe für die Pfarrgemeinde. – Sonntag: 9.30 Uhr Messe, für Eltern von Angela Schedl mit Familie. – Mittwoch: 8 Uhr Messe, für Eltern und Brüder von Familie Westner. – Freitag: 16 Uhr Schüllermesse.

Kommunionkinder. Beichtvorbereitung am Freitag, 12. Februar, um 15 Uhr im Pfarrheim Schwarzenbach.

KLB. Kinderfasching am Dienstag, den 16. Februar, im Gemeindehaus Schwarzenbach.

Schützengesellschaft Edelweiß. Heute Übungsschießen, mit gemütlichem Beisammensein. Sonntag Jugendschießen. Generalversammlung am 27. Februar im Gasthaus Tretter.